

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

EVZ-Promis werben für Fahrdienst: Freiwillige vor

EVZ-Verteidiger Dominik Schlumpf und EVZ-Stürmerin Rahel Enzler werben für das Angebot des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Zug.

17.06.2025, 15.24 Uhr



Rahel Enzler und Dominik Schlumpf (hinten) mit dem freiwilligen Fahrer René Bart aus Unterägeri und der Nutzerin Brighith Hauser aus Zug.

Bild: Stefan Kaiser (Zug, 16. 6. 2025)

Die Nachfrage nach freiwilligen Fahrdiensten übersteigt das Angebot – das gilt im Allgemeinen, und auch für das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Zug, teilt dieses mit. Die Organisation setzt bei der Suche nach weiteren

freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern unter anderem auf Prominenz aus dem Sportbereich: EVZ-Verteidiger Dominik Schlumpf und EVZ-Stürmerin Rahel Enzler. «Es ist eine super Sache, wenn man einen Beitrag leisten kann für Menschen, die Hilfe brauchen», wird Enzler in einer Mitteilung zitiert. Viel brauche es nicht für den Einsatz: «Ein bisschen Zeit, den Willen zu helfen und ein Auto.»

René Bart aus Unterägeri ist seit vielen Jahren als freiwilliger Fahrer beim SRK Kanton Zug tätig. Seine Motivation laut Mitteilung: «Ich kann meine Zeit selber einteilen und für Menschen da sein». Offenheit und die Bereitschaft, Zeit mit den Fahrgästen zu verbringen, seien wichtige Voraussetzungen, erklärt er in der Mitteilung weiter.

Die Freiwilligen fahren fast viermal um die Erde

Bart ist einer von knapp 60 Freiwilligen, die sich im Fahrdienst engagieren. Gemeinsam absolvieren sie jährlich fast 8000 Fahrten und legen über 160'000 Kilometer zurück – das entspricht fast vier Erdumrundungen. Brigith Hauser nimmt den Fahrdienst gern in Anspruch. Seit zweieinhalb Jahren fahre die Zugerin dreimal die Woche zur Dialyse. Sie müsse jeweils schon um 7Uhr vor Ort sein.

Besonders freue sie sich, wenn sie bekannte Gesichter sieht: «Dann werden die Gespräche auch persönlicher.» Als grosser EVZ-Fan freut sie sich, dass ein Spieler und eine Spielerin sich dafür engagieren sind. Aktuell könne

sie zwar nicht regelmässig an die Spiele gehen, das wäre zu anstrengend. Aber wenn sie eine neue Niere bekäme, wolle sie wieder zu den Heimspielen gehen. Sie stehe aktuell ganz oben auf der Transplantationsliste. *(bier)*

Mehr zum Thema

abo+ URI

Über eine halbe Million Kilometer fürs Rote Kreuz gefahren

26.05.2025



abo+ FREIWILLIGENARBEIT

Geld ist eben nicht alles: Beim «Prix Zug engagiert» werden Freiwillige für ihren Einsatz honoriert

20.09.2024

Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

[Jetzt anmelden >](#)